





Workshop

Die Grounded Theory Methodology

Organisatorisches

Kursleitung: Prof. Dr. Claudia Peter (Goethe-Universität Frankfurt)

Termine: 20. Oktober 2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Justus-Liebig-Universität, Rathenaustraße 8, 35394 Gießen, Raum 104

Veranstaltungsziel

Dieser Workshop wird Promovierenden angeboten, die unmittelbar vor Fragen der methodischen Umsetzung ihrer geplanten Studie stehen, die sie mit der Grounded Theory umsetzen wollen. Im Workshop soll ein Grundverständnis dieses Ansatzes erarbeitet werden, mit Hilfe dessen er klar von anderen qualitativen Ansätzen unterschieden werden kann. Neben diesen methodologischen und schlussfolgerungslogischen Überlegungen liegt der zweite Schwer-punkt darauf, sich einen Überblick über den "Werkzeugkasten" der Grounded Theory Methodology zu verschaffen und einige Werkzeuge zu erproben bzw. sie exemplarisch nachzuvollziehen.

Inhalt

10.00-11.30	Einführung: Was ist die Grounded Theory? Was kann sie? Wo hat sie ihre Grenzen?
11.30-13.00	Mit welchen 'Werkzeugen' kann man was bearbeiten? Erläuterung anhand von Beispielen aus Studien
13.00-14.00	Mittagspause
14.00-15.30	Die Organisation eines gesamten Forschungsprozesses bzw. Studienablaufs mit der Grounded Theory
15.30-17.00	Fallstricke der Grounded Theory Wie lernt man die Methode? Welche Fehler sind nützlich? Wie kann man sie vermitteln?







Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Promovierende

Es ist möglich, der Dozentin vorher Material zuzuschicken und mit ihr eine

mögliche Bearbeitung abzusprechen (c.peter@soz.uni-frankfurt.de).

Veranstaltungs-

sprache: Deutsch

Teilnehmerzahl: max. 10 (weitere "passive" Teilnehmer möglich)

Es werden Kenntnisse zur Methodologie der qualitativ-interpretativen Methoden vorausgesetzt, aber keine praktischen Erfahrungen mit der Grounded Theory Methodology selbst.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **10. Oktober 2017** per Email an <u>info@ggs.uni-giessen.de</u> an.